



## **Merkblatt zu Windpocken**

(Stand März 2011)

Windpocken sind eine hoch ansteckende Viruserkrankung. An Windpocken oder auch an Gürtelrose erkrankte Personen (Gürtelrose wird durch Windpockenviren ausgelöst) können die Windpocken weiterverbreiten.

Es handelt sich um eine so genannte „*fliegende Infektion*“. Die Viren können durch Luftzug über mehrere Meter Entfernung weitertransportiert werden.

Die Inkubationszeit beträgt in der Regel 14 bis 16 (maximal 28) Tage.

Erste Krankheitszeichen können leichtes Fieber und Erkältungssymptome sein. Dann treten schubweise Bläschen am ganzen Körper auf. Die Bläschen füllen sich zunehmend mit Flüssigkeit, trocken dann ein; es bilden sich Krusten, die unter Hinterlassung einer kleinen Narbe abfallen. Da über mehrere Tage schubweise neue Bläschen auftreten, kann man zeitgleich mit Flüssigkeit gefüllte Bläschen, eingetrocknete Bläschen, Krusten und Narben erkennen. Der Krankheitsverlauf kann unterschiedlich schwer sein. Häufig verläuft die Erkrankung leicht.

Es können aber auch schwere Komplikationen auftreten, besonders bei Patienten, die an einer Immunschwäche leiden. Bei Schwangeren, die Kontakt zu Windpocken haben, selbst aber noch keine Windpocken durchgemacht haben und nicht gegen Windpocken geimpft sind, können Infektionen auch zu Erkrankungen des Kindes im Mutterleib und unter der Geburt führen.

**Für diese gefährdeten Patienten ist eine Vorbeugung mit Immunglobulinen möglich.**

Sprechen Sie hierüber mit Ihrem Kinderarzt bzw. Gynäkologen.

Eine **Impfung** gegen Windpocken wird empfohlen und sollte vorzugsweise im Alter von 11-14 Monaten durchgeführt werden, kann jedoch auch jederzeit danach erfolgen.

**Bei ungeimpften Kindern, die bisher sicher keine Windpocken hatten, kann innerhalb von 3 Tagen nach Kontakt mit dem erkrankten Kind eine Impfung vor der Erkrankung schützen.**

Noch ungeimpfte 9- bis 17-Jährige ohne Windpockenerkrankung sollten möglichst bald geimpft werden, da die Erkrankung bei Ihnen mit einer höheren Komplikationsrate einhergeht.

Weitere Impfempfehlungen bestehen für nichtimmune Frauen mit Kinderwunsch, oder gerade bestehender Schwangerschaft und bestimmte Berufs- und Risikogruppen (z.B. Personen, die in der Familie Kontakt zu Patienten mit Immunschwäche oder schwerer Neurodermitis haben).

Hier kann Sie Ihr Haus- oder Kinderarzt beraten, der ihre Familie gut kennt.

### **Ansteckungsfähigkeit:**

In der Regel sind Windpocken 1-2 Tage vor Auftreten der ersten Bläschen und bis 7 Tage nach Auftreten der letzten Bläschen ansteckend. Bei Patienten mit verzögertem Krankheitsverlauf (immer wieder aufschießende Bläschen) kann dies jedoch länger andauern.

**Bei normalem Krankheitsverlauf können die Kinder 1 Woche nach Beginn des Ausschlages den Kindergarten wieder besuchen.**

Ein Attest ist hierfür nicht erforderlich.